
DAS EVANGELIUM DER GNADE GOTTES

EINE HANDREICHUNG
(NICHT NUR) FÜR PREDIGER DES EVANGELIUMS

Percy W. Heward

Was aber hast du, das du nicht empfangen hast?
Wenn du es aber auch empfangen hast, was rühmst du dich,
als hättest du es nicht empfangen?
– Sonst ist die Gnade nicht mehr Gnade. –
Durch GOTTES Gnade bin ich, was ich bin.

1.Korinther 4,7; Römer 11,6; 1.Korinther 15,10

DAS EVANGELIUM DER GNADE GOTTES

Folgender Auszug aus einer Predigt vor etwa 100 Jahren (30. Mai 1916) erinnert uns an das wahre Wesen des Evangeliums der Gnade GOTTES (die hinzugefügten Fußnoten sollen zum Nachahmen von Apg.17,11 anregen).

[...] Ich wünsche uns, dass wir über „**Gnade**“ ganz klar sind. Letzte Woche befähigte uns unser geliebter HErr, durch Römer 4 etwas von dem Wert der Gnade zu sehen. Wir bemerkten, dass einem Menschen der Lohn nicht durch Gnade zugerechnet wird, ja, es ist unmöglich, *gesetzlichen Lohn* in Gnade zu erhalten. Gnade hat mit Lohn nichts zu tun¹. Sie ist kostenfrei für die, die nichts verdienen; sie ist eine Gabe – ein Geschenk – an solche, die keine Verdienste haben. Sie ist GOTTES Liebe zu den Lieblosen und Unliebenswürdigen, und das Evangelium ist für **solche**. Es ist das Evangelium der **Gnade** GOTTES. Es ist eine gute Botschaft, eine gute Nachricht einer großen Freude, die für das ganze Volk sein wird². Wie kann es denn wahre große Freude geben, solange nicht mit meiner Sünde gerechterweise abgerechnet ist? Unsicherheit darüber kann nicht „große Freude“ bringen, eine Stornierung der Errettung (oder *mögliche* Stornierung) kann auch nicht „große Freude“ bringen. Ich muss wissen, dass meine Sünden ausgelöscht sind und dass meine Annahme bei GOTT vollständig von dem vollbrachten Werk

¹ Römer 4,4: „Dem aber, der wirkt, wird der Lohn nicht nach Gnade zugerechnet, sondern nach Schuldigkeit.“

² Lukas 2,10: „... siehe, ich verkündige euch große Freude, die für das ganze Volk sein wird.“

eines Anderen abhängt³. Erst dann kann ich die „große Freude“ haben, die das Herz mit Lobpreis füllt. O wie wunderbar ist es, das Wesen des Evangeliums zu erforschen. Das Gesetz sagte: „Tue dieses, und du wirst leben!“ Das Evangelium sagt: „Lebe! und du wirst dieses tun.“ Denn die Errettung-bringende⁴ Gnade GOTTES ist erschienen, – sie diszipliniert uns zwar auch, aber zuerst bringt sie uns das Heil – sie bringt uns in einen neuen Bereich. Wir sündigen nicht⁵, weil wir **unter** Gnade sind. Dort *herrscht* (die Autorität der) Gnade⁶ und Gnade bedeutet nicht, dass wir ungnädig oder undankbar sein sollen. Wir können nicht Böses tun, damit Gutes daraus komme⁷. Nein, wir suchen vielmehr die Lehre unseres Heiland-GOTTES zu zieren⁸ und die Herrlichkeit von Dem wiederzugeben, auf Dessen Lippen Gnade ausgegossen und Der voller Gnade und Wahrheit war. Und aus Seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade um Gnade. Es ist daher unser Vorrecht, als solche zu leben, die diese Liebe empfangen haben – nicht etwa, um dadurch die Errettung zu erlangen, denn wir können sie nicht erlangen. Die Rettung **haben** wir schon empfangen, wenn wir in CHRISTO JESU sind. Wir leben und wirken daher auch nicht, um zu CHRISTI vollbrachtem Werk *hinzuzufügen*, oder um einen *Ersatz* für das Vollkommene zu *bringen*, sondern vielmehr

³ Johannes 19,30: „Als nun JESUS den Essig genommen hatte, sprach ER: Es ist vollbracht!“

⁴ Titus 2,11.12: „Denn die heilbringende Gnade GOTTES ist erschienen ... und unterweist uns.“

⁵ Im fortwährenden Sinne vgl. 1.Johannes 3,6.8.9: „Jeder, der sündigt, hat Ihn nicht gesehen noch Ihn erkannt.“ „Wer die Sünde tut, ist aus dem Teufel.“ „Jeder, der aus Gott geboren ist, tut nicht Sünde.“ – „in Sünde fallen“ des Gläubigen ist in Kapitel 2,1 + 1,7..9 behandelt.

⁶ Römer 5,21: „gleichwie die Sünde geherrscht hat ..., also auch **die Gnade herrsche** ...“

⁷ Römer 3,8: „Laßt uns das Böse tun, damit das Gute komme? – deren Gericht gerecht ist.“

⁸ Titus 2,10: „... auf daß sie die Lehre, die unseres Heiland-GOTTES ist, zieren in allem.“

um in einer Welt, aus der wir heraus erwählt⁹ wurden, *die unendliche Barmherzigkeit zu bezeugen*, die uns errettet hat. Wir wollen *zeigen*, dass wir als eine neue Schöpfung¹⁰ in CHRISTO JESU einen neuen Stand besitzen. Liebe Freunde, ich wünsche dass wir als eine Schar derer, die den Namen CHRISTI bekennen, über das Gesetz und das Evangelium ganz klar sind! Das Gesetz kann nur eine Gerechtigkeit fordern, aber keine geben. Das Gesetz kann nur Ungerechtigkeit bestrafen, aber keine entschuldigen. GOTT hat sich aber niemals an das Gesetz gebunden. Das vorgegebene Gesetz steht. Aber ER kann geben – und das tut GOTT in dem Evangelium. Hier begegnet ER jedem Anspruch des Gesetzes – jedoch auch jedem Bedürfnis der Hilflosen. Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von Oben herab¹¹ und ER gibt völlig frei – ohne Geld und ohne Kaufpreis¹², ohne Verdienst und ohne Vorbereitung. Wir verdienen keine Gnade. Wir machten uns für den Empfang der Gnade nicht bereit¹³. Wir baten auch nicht aus eigenem Antrieb um Gnade – GOTT aber **gab** uns Gnade. Ehe wir uns Ihm zukehrten, wirkte ER in uns die Zukehr¹⁴. Wenn wir Schönheit in

⁹ Galater 1,4: „... damit ER uns herausnehme aus der gegenwärtigen bösen Welt“; Johannes 15,16: „Ihr habt nicht Mich auserwählt, sondern Ich habe euch auserwählt.“

¹⁰ 2.Korinther 5,17: „Wenn jemand in Christo ist, da ist eine neue **Schöpfung** ...“

¹¹ Jakobus 1,17

¹² Jesaja 55,1: „He! ihr Durstigen alle, kommet zu den Wassern; und die ihr kein Geld habt, kommet, kauft ein und esset! Ja, kommet, kauft ohne Geld und ohne Kaufpreis ...!“

¹³ Apostelgeschichte 9,1.3: „Saulus aber, **noch Drohung und Mord** wider die Jünger des HErrn **schnaubend**, ging ... und **plötzlich** umstrahlte ihn ein Licht aus dem Himmel ...“; Galater 1,15: „Als es aber GOTT ... wohlgefiel, Seinen Sohn in mir zu offenbaren ...“

¹⁴ Jeremia 31,18.19: „**Bekehre mich**, daß ich mich bekehre, denn Du bist der HErr ... Denn nach meiner **Bekehrung** empfinde ich Reue, und nachdem ich zur Erkenntnis **gebracht** worden bin ...“

CHRISTUS gesehen haben, öffnete ER uns dafür die Augen¹⁵. Wenn wir zu Ihm kamen¹⁶, geschah es durch den Zug allmächtiger, unüberwindlicher Liebe¹⁷. Die göttlichen Worte heißen: Keiner von den Geladenen soll Mein Abendmahl schmecken. Wer aber wird dorthin **gebracht**? Die Blinden, Armen, Gelähmten und Krüppel¹⁸. Nicht einfach die Blinden **oder** die Armen, sondern „die Blinden, Armen, Gelähmten und Krüppel“, d.h. wer alle diese vier Unfähigkeiten hat, ist willkommen. Sie sind lahm und können nicht dorthin gehen¹⁹; sie sind blind und können ihren Weg dorthin nicht finden²⁰; sie sind arm und können nicht bezahlen²¹, um dorthin zu kommen. Alles muss vollkommen kostenfrei sein und alles **ist** vollkommen kostenfrei. Denn die, welche der *eine* Knecht **nötigt** hereinzukommen, sind hilf- und hoffnungslos²². ER ergreift sie nicht nur²³, sondern ER wirkt auch in ihnen so, dass sie dorthin geleitet und verändert werden: Mephiboseth²⁴ wurde an des Königs Tisch gebracht – doch seine Unvollkommenheit [Lahmheit] blieb – wir aber wurden durch

¹⁵ Jesaja 53,2: „...als wir Ihn sahen, da hatte ER kein Ansehen, daß wir Seiner begehrt hätten.“

¹⁶ Johannes 5,40; 6,44.45.65: „Ihr wollt nicht zu Mir kommen, auf daß ihr Leben habet.“; „Niemand kann zu Mir kommen, es sei denn, daß der Vater, der Mich gesandt hat, ihn ziehe.“ „Jeder, der von dem Vater gehört und gelernt hat, kommt zu Mir.“ „Darum habe Ich euch gesagt, daß niemand zu Mir kommen kann, es sei ihm denn von dem Vater gegeben.“

¹⁷ Hosea 11,4: „Mit Menschenbanden zog Ich sie, mit Seilen der Liebe.“

¹⁸ Lukas 14,21

¹⁹ vgl. vorbildlich: Lukas 5,18-20.24.25; Apg.3,2.7.8

²⁰ vgl. 2.Korinther 4,3.4.6; Joh.9,1; Matth.11,27

²¹ Matthäus 18,25: „einer, der 10.000 Talente schuldete ... Da derselbe aber **nicht hatte zu bezahlen ...**“

²² siehe Lukas 14,23.24 Der *eine* Knecht = Bild auf den HEILIGEN GEIST und Sein Werk im Sünder.

²³ Psalms 18,16: „ER streckte seine Hand aus von der Höhe, ER nahm mich, ER zog mich aus großen Wassern.“

²⁴ 2.Samuel 9

Seine auf uns gelegte Schönheit vollkommen gemacht²⁵ und sind durch ein neues Leben lebendig gemacht worden, damit wir in Neuheit des Lebens wandeln²⁶. O liebe Freunde, das ist das Evangelium!

Es ist nicht so, dass wir GOTT gebeten haben, uns zu erretten; es ist nicht so, dass wir GOTT unser Herz gegeben haben²⁷. Es ist nicht so, dass wir uns irgendwie gebessert haben oder eine eigene natürliche Buße taten. Haben wir Buße getan? Dann deshalb, weil CHRISTUS erhöht ist, um Buße zu **geben**²⁸. Haben wir geglaubt? Dann deshalb, weil wir zuvor von GOTT geboren wurden²⁹. So liegt es nun nicht an dem *Wollenden*, noch an dem *Laufenden*, sondern an dem begnadigenden GOTT³⁰. Hierin ist die Liebe, nicht dass wir GOTT geliebt haben, sondern dass ER uns geliebt hat³¹. Das Werk ist vom Anfang bis zum Ende **Sein Werk**³². ER liebte uns, als wir in Sünden tot waren³³

²⁵ Hesekiel 16,14: „... wegen deiner Schönheit; denn sie war vollkommen durch Meine Herrlichkeit, die Ich auf dich gelegt hatte, spricht der HErr.“; Hebräer 10,14: „Denn mit einem Opfer hat ER **auf immerdar vollkommen gemacht**, die geheiligt werden.“; Kolosser 2,10: „Ihr **seid vollendet** in Ihm.“

²⁶ Römer 6,4: „So sind wir nun mit Ihm begraben worden durch die Taufe auf den Tod, auf daß, gleichwie CHRISTUS aus Toten auferweckt ... also auch wir in Neuheit des Lebens wandeln.“

²⁷ Hesekiel 36,26: „**Ich werde euch ein neues Herz geben ... und Ich werde das steinerne Herz aus eurem Fleische wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.**“ – aber: Sprüche 23,26 wendet sich an **Söhne!**

²⁸ Apg.5,31: „Diesen hat GOTT ... erhöht, um Israel **Buße** und Vergebung der Sünden **zu geben.**“; Apg.11,18: „Dann hat GOTT also auch den Nationen **die Buße gegeben zum Leben.**“

²⁹ Johannes 1,12.13: „denen, die an Seinen Namen glauben (Gegenwart), welche ...aus GOTT gezeugt **worden sind** (Vergangenheit).“ Die Zeitformen bezeugen die wahre Reihenfolge.

³⁰ Römer 9,16; vgl. Hebräer 12,17 („verworfen“ trotz „wollte“ und „suchte“); Philipper 2,13: „Denn **GOTT ist es**, der in euch wirkt sowohl das **Wollen** als auch das **Wirken**, nach Seinem Wohlgefallen.“

³¹ 1.Johannes 4,10

³² Jona 2,10: „**Des HErrn ist die Rettung**“; Psalm 60,11 + 108,12: „**Menschenrettung ist ja eitel.**“; Eph.2,10: „Denn wir sind **Sein Werk**, geschaffen in CHRISTO JESU.“

³³ Römer 5,8: „... daß CHRISTUS, da wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist.“

und ER machte uns lebendig, als wir tot in unseren Vergehungen waren³⁴, denn durch die Gnade sind wir errettet, das Mittel ist der Glaube, und das nicht aus uns, GOTTES **Gabe** ist es. Nicht aus Werken, damit sich niemand rühme. In den kommenden Zeitaltern wird ER den überschwenglichen Reichtum Seiner Gnade zu uns durch CHRISTUS JESUS kundtun³⁵. Es wird dann **unmöglich** sein, in den himmlischen Lobgesängen zu singen: »Würdig ist das Lamm und **ich** hatte ein wenig Willigkeit«, sondern: »Würdig **allein** ist das Lamm, alle Ehre und Herrlichkeit zu empfangen, denn es wurde geschlachtet und hat uns für GOTT durch Sein Blut erlöst.« Wir sollten überhaupt nicht auf uns selbst schauen. GOTT begann das Werk und Der das gute Werk in uns angefangen hat, wird es hinausführen bis auf den Tag JESU CHRISTI. Dasselbe Kapitel sagt uns: Euch ist es **gegeben**, in CHRISTUS hinein **zu glauben**³⁶ [wörtlich]. Wir kamen nicht von selbst, aus eigenem Antrieb zu CHRISTUS³⁷. Das Evangelium nimmt dem Menschen allen Ruhm³⁸ und gibt ihn Dem, der ein Recht

³⁴ siehe Epheser 2,1-10; Johannes 5,21.24; Kolosser 2,13; Lukas 15,32

³⁵ Epheser 2,7

³⁶ Philipper 1,6.29 – Glaube = Geschenk, nicht Produkt des Sünders vgl. Epheser 2,8: „Denn durch die **Gnade** seid ihr errettet, mittelst des **Glaubens**; und das nicht aus euch, **GOTTES Gabe ist es.**“; Johannes 6,29: „Dies ist **das Werk GOTTES**, daß ihr an Den **glaubet** ...“; 1.Timotheus 1,14: „Über die Maßen aber ist die **Gnade** unseres HErren überströmend geworden **mit Glauben und Liebe**, die in CHRISTO JESU sind.“; Apostelg.3,16: „Und durch Glauben an Seinen Namen hat Sein Name diesen, den ihr sehet und kennet, stark gemacht; und **der Glaube, der durch Ihn ist, ...**“

³⁷ Römer 8,7: „weil die Gesinnung des Fleisches Feindschaft ist gegen GOTT.“; Römer 3,11: „Da ist **keiner**, der GOTT suche“; Kap.10,20: „Ich bin gefunden worden von denen, **die Mich nicht suchten**, Ich bin offenbar geworden denen, **die nicht nach Mir fragten.**“ vgl. 1.Mose 6,5; 8,21; Johannes 3,20

³⁸ siehe Römer 3,27; 4,2; 1.Korinther 1,29

darauf hat³⁹. Von Ewigkeit her erwählte uns GOTT⁴⁰ und unsere Namen wurden „damals“ in das Lebensbuch des Lammes geschrieben⁴¹. Wäre dies nicht der Fall – wir würden so von Ihm abirren, dass es keine Umkehr mehr gäbe. Wenn der Antichrist sein Bild auf Erden aufrichten wird, werden alle anbeten außer denen, deren Namen im Buche des Lebens des geschlachteten Lammes geschrieben stehen⁴². Dies ist das Einzige, was sie zurückhält, die einzige Bewahrung. Die Gnade hat eine Bewahrung geschaffen für eine große Schar, die niemand zählen kann. In endlosen Zeiten werden wir Ihm den Ruhm geben, der uns geliebt und uns von unseren Sünden erlöst hat durch Sein Blut⁴³, damit wir zum Preise Seiner Herrlichkeit sein möchten⁴⁴. Von Ihm und durch Ihn und für Ihn sind alle Dinge⁴⁵. Ihm sei die Ehre in alle Ewigkeit. **DAS ist das Evangelium der Gnade GOTTES⁴⁶.**

Wenn Sie einem anderen Evangelium glauben, dann glauben Sie die Worte der Menschen. Wenn Sie ein anderes Evangelium verkündigen, predigen Sie einen Betrug und führen die Sünder zu einem Selbstvertrauen, anstatt zu einem Vertrauen auf CHRISTUS. Gewiss kann GOTT trotz Ihrer Worte wirken. Selbst wenn das

³⁹ Psalm 115,1: „Nicht uns, HErr, nicht uns, sondern Deinem Namen gib Ehre.“; Jesaja 48,11: „Um meinetwillen, um meinetwillen will Ich es tun ... und Meine Ehre gebe Ich keinem anderen.“

⁴⁰ siehe 1.Petrus 1,2; Epheser 1,3-5.11; 2.Thessalonicher 2,13; 2.Timotheus 2,10; Apostelg.13,48

⁴¹ siehe Lukas 10,20; Hebräer 12,23; Offenbarung 13,8: „dessen Name ... geschrieben ist in dem Buche des Lebens ... von Grundlegung der Welt an.“

⁴² siehe Offenbarung 13,8; 17,8

⁴³ Offenbarung 1,5

⁴⁴ Epheser 1,12

⁴⁵ Römer 11,36

⁴⁶ Apostelgeschichte 20,24

Evangelium mit menschlichen Ideen des Fleisches vermischt ist, kann GOTT das Evangelium als Kraft zur Errettung gebrauchen – und ich weiß, dass ER dies oft tut. GOTT errettet dann Menschen um des Evangeliums willen, trotz der Schlacken, die dem Evangelium beigemischt sind. ER errettet selbst unter solchen unwahrscheinlichen Umständen und beweist dadurch: Es ist einzig und allein erwählende Liebe. Und wenn dann die Menschen uns auf diejenigen hinweisen, die unter solch vermischter Verkündigung gerettet wurden, dann können wir nur sagen: Dies belegt umso bemerkenswerter die absolut unwiderstehliche und unüberwindliche Kraft des wahren Evangeliums. GOTT ist ungebunden und nicht beschränkt auf wahrheitsgemäße Mittel von Menschen. ER kann trotz irdischer Mittel wirken, denn ER ist der Allmächtige GOTT. Wir vertrauen Ihm, wir ruhen auf Ihm und wünschen, dass unsere Hoffnung, Freude und unser Zeugnis nicht das ist, was Menschen tun oder sagen, oder Menschen uns gelehrt haben, sondern als solche, die von GOTT belehrt wurden, wollen wir **„das Evangelium der Gnade GOTTES“** darlegen – in der Kraft des GEISTES GOTTES.

Percy W. Heward (1882-1948)